

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Dynamisch.
Zielorientiert



FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

März 2017



BESTE
VERMÖGENS-
VERWALTER 2017
Deutsche Oppenheim
Family Office AG



Wirtschafts
Woche

Kategorie: Defensiv
Im Test: 349 Fonds
Ausgabe 9/2017



Aktiv.
Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute

Return. Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die dritte Veröffentlichung des US-Wirtschaftswachstums lag mit 2,1% leicht über den bisherigen Schätzungen von 1,9%. Getrieben wurde das Wachstum durch den privaten Konsum, der durch den immer enger werdenden Arbeitsmarkt getragen wird. Eine gut laufende Wirtschaft eröffnet den Unternehmen zunehmend Preisüberwälzungsspielräume, die inflationstreibend wirken. Im Gegenzug lassen zunächst die Basiseffekte aus dem Ölpreis nach. Mit 2,7% hat die Inflation vorerst ihre Spitze erreicht. Der weitere Inflationsausblick wird auch innerhalb der US-Notenbank heftig diskutiert. Wir erwarten in den nächsten Monaten einen Rückgang der Inflation, so dass der Druck auf die FED, bereits im Juni eine weitere Leitzinserhöhung durchzuführen, geringer werden sollte. Aber natürlich müssen auch die weiteren Pläne des US-Präsidenten (Steuererleichterungen, Infrastrukturmaßnahmen) berücksichtigt werden. Die zeitliche und inhaltliche Umsetzung dafür ist allerdings noch offen.

Auch die europäische Wirtschaft zeigt mit 1,7% im Jahresvergleich ein gutes Wirtschaftswachstum, das vor allem auf die exportorientierten Länder zurückgeht, die von der anziehenden Weltnachfrage profitieren. Die Frühindikatoren legen weiter zu und lassen eine anhaltende gute Wirtschaftskonjunktur erwarten. Am 29.03.2017 hat die britische Premierministerin den Artikel 50 der EU-Verträge aktiviert. Mit diesem Austrittsgesuch beginnt die zweijährige Verhandlungsphase. Die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit ist groß, auch wenn die EU für UK wichtiger ist als umgekehrt. Die EU muss an harten Verhandlungen interessiert sein, um „Nachahmungstätter“ möglichst abzuschrecken. Schließlich soll der „BREXIT“ eher ein negatives Beispiel für die Länder sein, die sich einen Austritt ebenfalls überlegen.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass in Frankreich der europafreundliche Macron die Präsidentschaftswahl gewinnt. Auch wenn der „FREXIT“ nach den neuesten Aussagen von Marine Le Pen der letzte Schritt wäre, den sie gehen wolle. Das Wahlprogramm Macrons sieht neben der Senkung der Körperschaftssteuer auch Investitionen und eine wirtschaftliche Modernisierung vor. Alles Punkte, die der französischen Wirtschaft Auftrieb geben könnten.

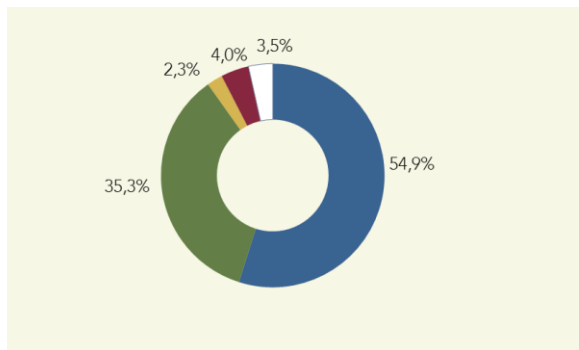
Die chinesische Wirtschaft ist auf dem geplanten Wachstumspfad von 6,8%. Dies geht auch auf ein starkes Kreditwachstum der Privatpersonen zurück. Um der hohen Kreditvergabe zu begegnen, hat die chinesische Notenbank den Zinssatz für Offenmarktgeschäfte erhöht. Damit entzieht sie zunächst dem Interbankenmarkt Geld. Diese Reduzierung macht sich letztendlich dann aber auch bei der Kreditvergabe bemerkbar. Um den Bauboom zu reduzieren wurden zusätzlich die Regeln für Hypothekarkredite verschärft. Die chinesische Notenbank unternimmt damit ernsthafte Schritte, den Verschuldungsanstieg zu begrenzen. Japans Wirtschaft profitierte durch steigende Exporte von der anziehenden Weltwirtschaft, insbesondere durch die erhöhte Nachfrage der asiatischen Länder. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3%. Auf einen Bewerber kommen 1,3 Stellen. Trotz eines steigenden Anteils der Frauen im Berufsleben bleibt der Arbeitsmarkt – auch wegen mangelnder Immigrationspolitik – eine der großen Herausforderungen des Landes. Für das 1. Quartal wird mit einem Wachstum von 1,4% im Jahresvergleich gerechnet.



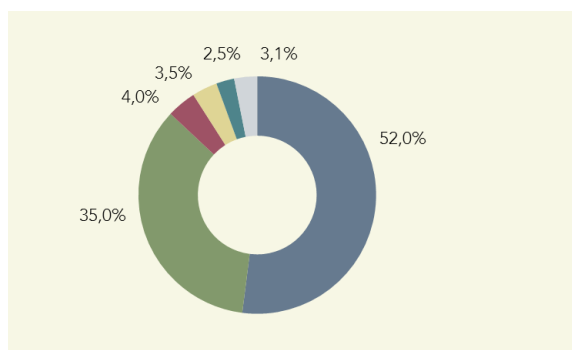
Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.03.2017)

■ Aktien ■ Anleihen ■ Liquidität ■ Alternative Investment ■ Rohstoffe



■ EUR ■ USD ■ GBP ■ CHF ■ DKK ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 31.03.2017 beträgt 402,06 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im März 2017

Auch im März hat sich wenig Entscheidendes geändert: Die Volkswirtschaften rund um den Globus senden Signale des Wachstums, wohingegen die Trump Administration nicht nur mit ihrem Einreisestopp vorerst scheiterte, sondern auch für die Abschaffung von „Obamacare“ keine Mehrheit erzielt werden konnte. Der Status Quo bleibt somit auch hier erhalten. Auch die von den Anlegern sehnsüchtig erwartete Steuerreform wurde noch nicht vorgelegt. Die EZB dementierte Gerüchte über Zinserhöhungsgedanken, lediglich die FED reagierte auf die gute Wirtschaftslage und erhöhte die Zinsen um 0,25%. US-Treasuries beendeten den Monat erneut nahezu unverändert bei 2,39%. In der Spitze lagen sie zur Monatsmitte bei 2,63%, bevor sie den Rückwärtsgang einlegten. Deutsche 10-jährige Bundesanleihen schwankten erneut heftig und stiegen von 0,21% bis auf 0,49%, um den Monat bei 0,33% zu beenden. Die Spreads von Frankreichs Staatsanleihen, aber vor allem die von Peripherieanleihen, profitierten von den nachlassenden Sorgen um die französische Wahl sowie einer Reduktion der Expansivität der EZB und konnten sich leicht einengen. Der iTraxx beendete den Monat erneut nahezu unverändert bei 74 BP. Mitte des Monats erhöhten wir die

Duration über Zukäufe von Unedic und Irland. Im Gegenzug verkauften wir unsere Bestände in UniCredit Bank Austria. Unsere Anleihe von Neste Oil wurde fällig. Wie bereits letzten Monat beschrieben, zahlte die BBVA ihre Nachrang-Anleihe im März zurück. Daneben tauschten wir unseren Telefonica-Nachrang in eine Nachrang-Anleihe von Aegon. Credit Agricole kündigte einen Tender für eine unserer Anleihen im Bestand an, welche daraufhin gut 5% zulegen konnte. Während europäische Aktien im März von nachlassenden politischen Risiken (Niederlande-Wahl, sinkende Wahlchancen von Marine Le Pen) profitierten, büßten US-Aktien deutlich an Momentum ein. Die Trump-Euphorie scheint mit der gescheiterten Abschaffung von „Obamacare“ vorerst ihren Höhepunkt überschritten zu haben. Wir haben unsere Positionierung nochmals etwas defensiver gestaltet. Die Aktienquote wurde dabei aktiv auf deltagewichtet rund 35% reduziert. Dabei wurden in den USA Caterpillar, Mylan, Capitol Acquisition Corp. verkauft. In Europa reduzierten wir die Bestände in Philips, TUI und Indus Holding. Fresenius Medical Care und Wirecard haben wir komplett verkauft. Im Gegenzug wurden gekauft: Marathon Group und Tullow Oil.

* wurden komplett verkauft



Kommentar des Fondsmanagements

Der Goldminen ETF wurde ebenfalls aufgestockt. Im Bereich Absolute Return wurden die beiden SPAC IPOs Kayne Anderson und Silver Run II gezeichnet. Im Smallcap-Bereich wurden UBM Development verkauft und Capital Stage und VTG zugekauft. Wir rollten unsere Zinsabsicherungen (Bund- und Bobl-Future) sowie den USD-Hedge in die Juni-Fälligkeit. Daneben nutzten wir das erhöhte EUR-NOK Niveau, um einen Put bis

September auf den NOK zu schreiben. Das ungewohnt niedrige Volatilitätsumfeld wurde genutzt, um Absicherungen zuzukaufen. Dabei wurde eine länger laufende DAX-Put-Option bis Juni 2018 gekauft (Basis 11.000) und zwei Reverse Discountzertifikate mit Laufzeiten Juni und September. Damit erhöhen wir das abgesicherte Aktienvolumen auf gut 15% des Fonds.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

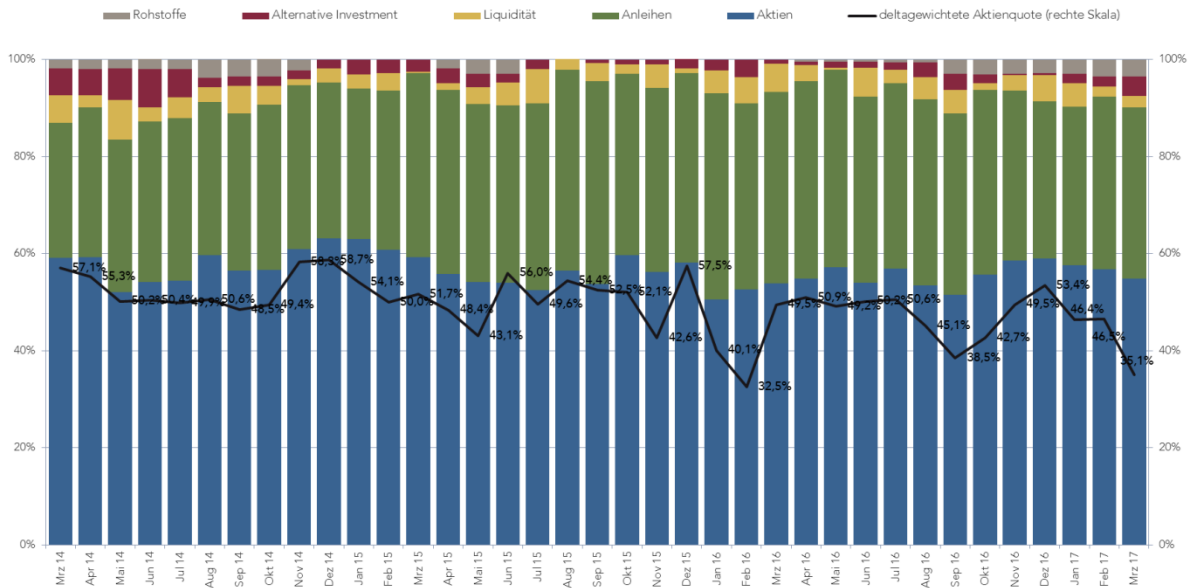
Die französische Präsidentschaftswahl sowie die Frage nach der US-Steuerreform dürften die bestimmenden Themen für die Kapitalmärkte bleiben. Die FED hat zunächst keinen weiteren Handlungsbedarf, wird aber vermutlich dieses Jahr noch zwei Mal den Leitzins anheben. Volkswirtschaftlich sehen wir keine Verwerfungen bei den Wachstumsindikatoren vorher. Das zweite Quartal dürfte aus heutiger Sicht erfreuliche Zahlen liefern, auch wenn die Inflation im April und Mai dank Basiseffekten und dem späteren Osterfest verhältnismäßig niedrig ausfallen kann.

Während die zugrunde liegenden Zahlen für eine positive Weiterentwicklung der Märkte in den Sommer hinein sprechen, bleiben verschiedene Fragen offen. Welche Auswirkungen hat die Wahl in Frankreich? Wann kommt die Einlösung der Trump'schen Versprechungen? Wie groß ist die Enttäuschung über eventuelle Verzögerungen? Welche geopolitischen Risiken stehen bevor? Syrien, Nordkorea... Genug Themen die uns einen etwas turbulenteren April bescheren könnten.



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung * der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

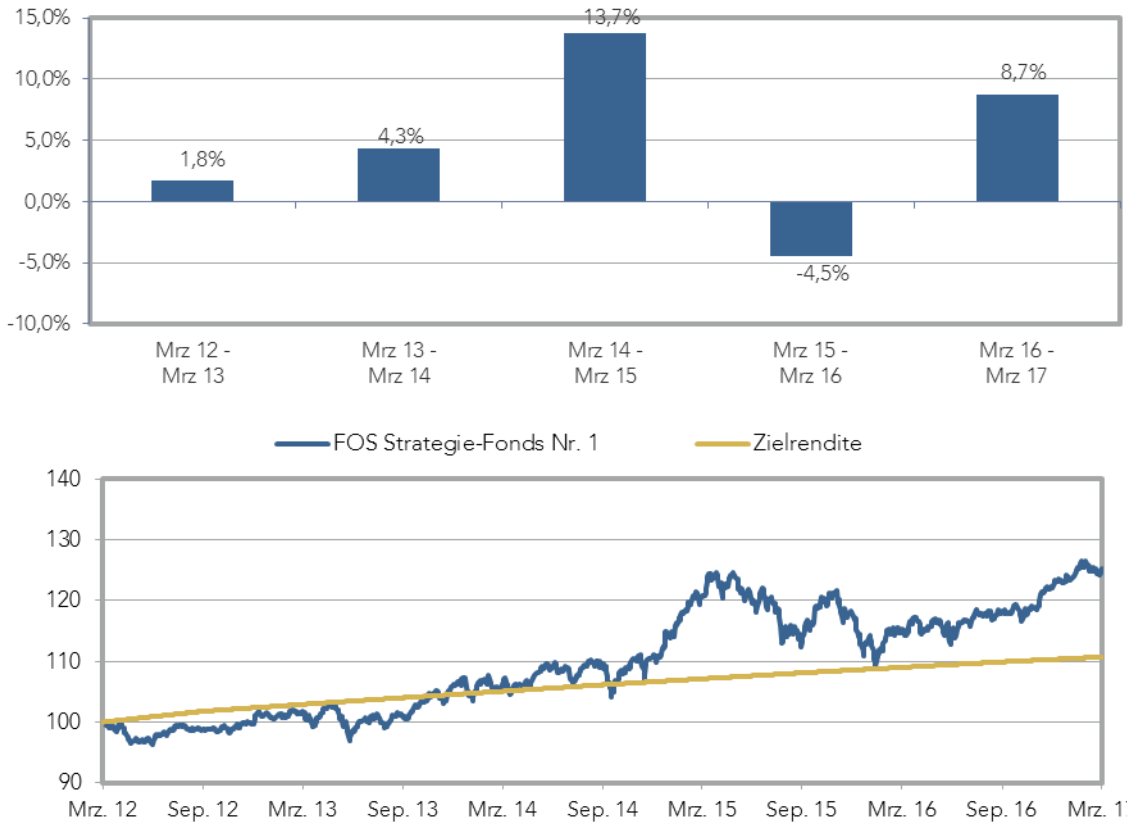
Die größten Positionen im FOS Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.03.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds	
Aktien	
Blackstone	1,61%
Indus Holding	1,56%
Apple	1,42%
LafargeHolcim	1,40%
Tullow Oil	1,39%
Aktienfonds	
iShares MSCI Emerging Markets	3,16%
iShares S&P Gold Producers	2,92%
iShares MSCI Japan EUR hedged	1,93%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
0,658% Deutsche Postbank Funding Trust 29.06.2049	1,96%
7,625% LB Baden-Württemberg 1.02.2023 (USD)	1,45%
8,125% UniCredit International Bank 29.12.2049	1,45%
db-xtrackers II-Iboxx Sov. Eur. Yield Plus	1,37%
0,52211% Aegon Perpetual (Floater)	1,35%



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite (Geldmarktverzinsung Euribor 12M + 1,5 % p.a. nach Kosten) zu erreichen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Strategie-Fonds Nr. 1	38,52%	2,67%	-0,16%	2,67%	6,11%	8,68%	3,81%	18,08%	25,30%
Zielrendite*	28,97%	0,36%	0,12%	0,36%	0,73%	1,56%	3,36%	5,37%	10,72%
Delta	9,55%	2,31%	-0,28%	2,31%	5,38%	7,12%	0,46%	12,70%	14,58%

Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	4,71%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	0,84	NAV	12.827,39
Sharpe-Ratio	1,92	VaR (99% / 10 Tage)	4,14%	Restlaufzeit****	6,82		

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;

Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Während im März die amerikanischen Aktienmärkte auf nahezu identischem Kursniveau des Vormonats verharrten, konnten europäische Aktien sowie die Emerging Markets sich abkoppeln und Kursgewinne verbuchen. An den Rentenmärkten verzeichneten insbesondere Staatsanleihen, mit Ausnahme von Portugal und Spanien, in allen Laufzeiten einen Anstieg der Renditen. Der USD hat gegenüber dem Vormonat geringfügig verloren. Im Rohstoffbereich kam es vor allem beim Öl zu deutlichen Kursverlusten.

Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im März eine Performance von -0,16%.

Die Monatsperformance resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung der Aktien und Alternative Investments. Während die Aktien positive Beiträge lieferten, kam es bei den Zertifikaten und Optionen zu Verlusten, so dass ein Teil der guten Aktienperformance aufgezehrt wurde. Bei den Anleihen litten die Fremdwährungsanleihen auf NOK überdurchschnittlich, jedoch lieferten die Anleihen in der Summe nur leicht negative Beiträge zur Gesamtpformance.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 2,67%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert und liegt somit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene hat sich kaum verändert und belief sich auf ca. 4,7%.

Im März wurden vereinzelte Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und das Aktienexposure reduziert. Ebenso wurde die Absicherungsstrategie angepasst, so dass sich die delta-gewichtete Aktienquote auf 35,1% verringert hat.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat nur marginal geändert. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich uneinheitlich entwickelt.



Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main - (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten